Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

№ 167. Donnerstag, den 14. December 1826.

Bäcker-Reglement vom 12. December 1826.

Den Scheffel des besten Weitzens = = 3 Thlr. 14 Gr. bis 3 Thlr. 16 Gr.
Den Scheffel Korn = = = = 2 = 20 = = 3 = — =
nach jetzigen Preis gerechnet. Davon muß bis auf anderweite Anordnung gegeben werden:

Franzbrod

Für drei Pfennige = = = = = =	4¾ Loth.

Semmel

Für drei Pfennige = = = = = =	6¾ Loth.

Kernbrod

Für drei Pfennige = = = = =	12 Loth.
Für einen Groschen = = = = =	1 Pfund 17 Loth.
Für zwei Groschen = = = =	3 Pfund 2 Loth.

An gutem reinen Roggen-Brode liefern die Stadt-Bäcker:

Für zwei Groschen = = = = =	3 Pfund 2 Loth.
Für vier dergleichen = = = =	6 Pfund 6 Loth.
Für sechs dergleichen = = = = =	9 Pfund 12 Loth.
Für acht dergleichen = = = =	12 Pfund 22 Loth.

Die Dorfbäcker

Für zwei Groschen = = = = =	3 Pfund 2 Loth.
Für vier dergleichen = = = =	6 Pfund 6 Loth.
Für sechs dergleichen = = = = =	9 Pfund 12 Loth.
Für acht dergleichen = = = =	12 Pfund 22 Loth.

(L.S.) Der Magistrat der Stadt Leipzig.

Allerlei und Mancherlei.

Gutes Deutsch ist eine Hauptsache. In der Berliner Zeitung empfahl sich jüngst ein Meubelhändler „stets, wie immer, im treuen Bewußtseyn, bei ebenfalls schnellem Absatz," mit allen Arten dauerhafter Meubeln, und ein „Damenschuh-Fabrik-Direktor" versicherte: „nur bei meiner Mehrheit und als eignes Fabrikat" ist es mir möglich, für diese Preise gute Waare zu liefern. Ein Hutmacher schloß den Preiscourant seiner Hüte: „Indessen werden auch jetzt, der allgemeinen Mode wegen, noch eine Gattung unter 1½ Tha-